



Stadt Oberasbach

**Niederschrift über die
öffentliche
Bau- und Umweltausschusssitzung**

Sitzungsnummer:	UBGA/001/2020
Sitzungsdatum:	Montag, 22.06.2020
Beginn	19:00 Uhr
öffentlicher Teil:	
Ende	21:00 Uhr
öffentlicher Teil	
Ort, Raum:	Sitzungssaal im Rathaus

Zur Sitzung des Bau- und Umweltausschusses waren anwesend:

Name:

Bemerkungen:

1. Bürgermeisterin

Huber, Birgit

UBGA-Mitglieder

Forman, Franz Xaver

Haas, Marco

Heinl, Peter

Höflinger, Gernot

Peter, Thomas

Rötsch, Simon

Schikora, Norbert, M.A.

Schwarz-Boeck, Jürgen, Dr.

Wiegandt, Bodo

Zeilinger, Stephan

Schriftführer/in

Gabriel, Bernd

von der Verwaltung

Atanassov, Alexander

Brand, Anja

Haumer, Hans-Jürgen

Joffroy, Stefan

Träger, Markus

abwesend waren:

Beschlussfähigkeit im Sinne Art. 47 (2) – 47 (3) GO ist gegeben.

T A G E S O R D N U N G :

I. Öffentlicher Teil

- 1 . Genehmigung der Niederschrift der 69. Sitzung des Umwelt-, Bau- und Grundstücksausschusses vom 9. März 2020 (öffentlicher Teil)
- 2 . Ausbau der Jahnstraße;
hier: Festlegung einer Planungsvariante
- 3 . Umgestaltung des Asbachgrundes;
hier: Abschnitte Lohbauerwiesen und Schlotenwiesen
- 4 . Bauantrag zum Neubau von 4 Mehrfamilienhäusern, 5 Reihenhäusern und Stellplätzen auf dem Grundstück Fl. Nr. 942, Gemarkung Oberasbach, am Zirndorfer Weg;
hier: Befreiung von Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 04/3
- 5 . Bauleitplanverfahren der Stadt Fürth - Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 278 b "Zwischen Breslauer Straße, Mohnweg und Roggenweg";
hier: Stellungnahme zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfs (gemäß § 3 Abs. 2 BauGB)
- 6 . Mitteilungen
- 6.1 . Sachstandsbericht zu den Maßnahmen gegen den Eichenprozessionsspinner im Stadtgebiet
- 6.2 . Mitteilung der Vorsitzenden
- 7 . Anfragen
- 7.1 . Anfrage Stadtrat Peter
- 8 . Bauanträge

I. Öffentlicher Teil

Die Vorsitzende, Frau Erste Bürgermeisterin Huber, eröffnet um 19:00 Uhr die 1. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses Oberasbach. Sie begrüßt die Ausschussmitglieder, die Gäste sowie Herrn Ehm von den Fürther Nachrichten und die Mitarbeiterin und Mitarbeiter der Verwaltung. Weiterhin begrüßt sie die Vertreter des Ingenieurbüros Hübner zu TOP 2 und Herrn Gräble zu TOP 3.

Sie stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß und termingerecht geladen wurde.

Stadtrat Forman ist zu Beginn der Sitzung noch nicht anwesend. Der Ausschuss ist trotzdem beschlussfähig.

Anschließend stellt die Vorsitzende die Tagesordnung für den öffentlichen Sitzungsteil zur Abstimmung.

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 10 dagegen: 0 anwesend: 10

Der Bau- und Umweltausschuss stimmt der Tagesordnung für den öffentlichen Sitzungsteil zu.

TO-Punkt 1:

Genehmigung der Niederschrift der 69. Sitzung des Umwelt-, Bau- und Grundstücksausschusses vom 9. März 2020 (öffentlicher Teil)

Vor der Abstimmung kommt Stadtrat Forman und nimmt an den weiteren Beratungen teil. Die Stärke des Ausschusses beträgt damit 11 Mitglieder.

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 11 dagegen: 0 anwesend: 11

Der Bau- und Umweltausschuss stimmt der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 09. März 2020 zu.

TO-Punkt 2:

IV/0012/2020

**Ausbau der Jahnstraße;
hier: Festlegung einer Planungsvariante**

I. Sachverhalt:

Die Herren Hübner und Ottmann, vom Ingenieurbüro für Tiefbau Hübner, stellen verschiedene Planungsalternativen für die Jahnstraße vor. Diese werden ausgiebig diskutiert.

Stadtrat Heidl plädiert aus Sicherheitsgründen für die Variante 2a (oder 2b), während die Mehrheit der Ausschussmitglieder die Variante 4 bevorzugt.

Herr Gabriel macht darauf aufmerksam, dass bei der Variante 4 die Parkplatzplanung überarbeitet werden muss. Außerdem war die Untersuchung einer Weiterführung des Radweges Richtung Unterasbach ein Auftrag des Umwelt- Bau- und Grundstücksausschusses aus der Sitzung des 11. November 2019.

Stadtrat Peter fordert die Vorsitzende auf, persönlich Grunderwerbsverhandlungen mit dem Eigentümer auf der Nordseite der Jahnstraße, östlich des Häsigweges, aufzunehmen, weil dort eine Straßenverbreiterung unbedingt notwendig ist. Die Entscheidung über die Planung des Einmündungsbereiches Häsigweg/ Schwabacher Str. sollte solange zurückgestellt werden.

Im Laufe der weiteren Diskussion stellt Stadtrat Peter den Antrag, die Variante 4 dahingehend zu überarbeiten, die Bushaltestelle in die Sportpassage einzuplanen; der Bus kann auf der anderen Seite über den Parkplatz wieder ausfahren.

Herr Hübner äußert Bedenken, weil die nötigen Schleppkurven entweder nicht gewährleistet werden können oder, falls doch, viele Parkplätze verloren gehen.

Die Vorsitzende lässt über den Antrag von Stadtrat Peter abstimmen.

II. Beschluss: mehrheitlich abgelehnt
dafür: 2 dagegen: 9 anwesend: 11

Die Variante 4 ist dahingehend zu überarbeiten, die Bushaltestelle in die Sportpassage einzuplanen und den Bus auf der anderen Seite über den Parkplatz wieder ausfahren zu lassen.

III. Weiterer Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 11 dagegen: 0 anwesend: 11

Der Bau- und Umweltausschuss spricht sich für die Variante 4 der Vorplanung des Ausbaus der Jahnstraße aus. Das Bauamt wird beauftragt, diese Variante weiterzuverfolgen. Der Beschluss des Umwelt-, Bau- und Grundstücksausschusses vom 11. November 2019 wird aufgehoben, soweit er entgegensteht. Der Plan ist Bestandteil dieses Beschlusses und wird Anlage Nr. 1 zur Sitzungsniederschrift.

Eine Änderung der Querneigung der Straße und eine damit verbundene Entwässerung in die Querparkbuchten ist zu überprüfen.

TO-Punkt 3:

I/0034/2020

**Umgestaltung des Asbachgrundes;
hier: Abschnitte Lohbauerwiesen und Schlottenwiesen**

I. Sachverhalt:

Stadtrat Dr. Schwarz-Boeck erkundigt sich in der Diskussion nach der wasserrechtlichen Erlaubnis zur Bewässerung beim Wolfgangshof und der Ergebnisse der seit einiger Zeit durchgeführten Messung der Wasserdurchflussmengen.

Herr Gabriel antwortet, dass die wasserrechtliche Erlaubnis vom Landratsamt Fürth kürzlich bis 2025 verlängert wurde. Das beabsichtigte Projekt wurde bisher nicht ausgeführt.

Die Vorsitzende sagt eine schriftliche Beantwortung bezüglich der Messergebnisse zu.

Stadtrat Zeilinger bemängelt, dass noch keine Abstimmung mit dem Wasser- und Bodenverband erfolgt ist. Dies sollte als erster Schritt erledigt werden.

Die Vorsitzende gibt bekannt, dass bereits seit längerer Zeit versucht worden ist, die Zustimmung einzuholen. Sie selbst hat nochmal mit Herrn Wolfgang Kleinlein gesprochen; er war damit einverstanden, die Planunterlagen weiter auszuarbeiten und ggf. das wasserrechtliche Verfahren einzuleiten. Die Zustimmung soll auf jeden Fall vor einer Auftragsvergabe vorliegen.

Stadtrat Zeilinger stellt den Antrag, die Zustimmung des Wasser- und Bodenverbandes vor Einleitung weiterer Planungsschritte oder der wasserrechtlichen Erlaubnis einzuholen.

Die Vorsitzende lässt darüber abstimmen.

II. Beschluss: mehrheitlich abgelehnt
dafür: 4 dagegen: 7 anwesend: 11

Die Zustimmung des Wasser- und Bodenverbandes ist vor Einleitung weiterer Planungsschritte oder der wasserrechtlichen Erlaubnis einzuholen.

III. Weiterer Beschluss: mehrheitlich beschlossen
dafür: 10 dagegen: 1 anwesend: 11

Der Bau- und Umweltausschuss stimmt der Umgestaltung des Asbachs im Bereich der Lohbauerwiesen und Schlotenwiesen auf Basis der vorgelegten Planung des Büros Landschaftsökologie + Planung zu. Der Plan ist Bestandteil dieses Beschlusses und wird Anlage Nr. 2 zur Sitzungsniederschrift.

Das Bauamt wird beauftragt,

- die Unterlagen für das Wasserrechtsverfahren der Maßnahmen auf den Lohbauerwiesen vom Büro Landschaftsökologie und Planung erstellen zu lassen,
- das entsprechende Wasserrechtsverfahren einzuleiten,
- zu gegebener Zeit den Förderantrag zu stellen und
- eine entsprechende Vereinbarung mit der Stiftung zur Renaturierung des Asbachgrundes vorzubereiten und dem Bau- und Umweltausschuss zur Entscheidung vorzulegen. Darin soll angestrebt werden, dass die Stiftung die Kosten für die später anfallenden Unterhaltsmaßnahmen übernimmt, während die Kosten für die Umbaumaßnahme von der Stadt getragen werden.

TO-Punkt 4:

IV/0016/2020

**Bauantrag zum Neubau von 4 Mehrfamilienhäusern, 5 Reihenhäusern und Stellplätzen auf dem Grundstück Fl. Nr. 942, Gemarkung Oberasbach, am Zirndorfer Weg;
hier: Befreiung von Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 04/3**

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 11 dagegen: 0 anwesend: 11

Die Stadt Oberasbach stimmt dem Bauantrag zur Errichtung von 4 Mehrfamilienhäusern mit Garagen und 5 Reihenhäusern mit Stellplätzen auf dem Grundstück mit der Fl. Nr. 942, Gemarkung Oberasbach, am Zirndorfer Weg, nicht zu.

1. Die Befreiung von der Festsetzung § 10 (1), dass *schutzbedürftige Aufenthaltsräume [...] zur lärmabgewandten Seite (Innenhof) zu orientieren* sind, kann weiterhin erst dann erteilt werden, wenn ein Lärmschutzgutachten vorliegt und der Antragsteller dargelegt hat, wie die darin geforderten Auflagen zur Einhaltung des passiven Lärmschutzes umgesetzt werden sollen.
2. Der Abweichung vom ursprünglichen Wendekreisdurchmesser von 16 Meter auf 12 Meter wird nicht zugestimmt.

**Bauleitplanverfahren der Stadt Fürth - Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 278 b "Zwischen Breslauer Straße, Mohnweg und Roggenweg";
hier: Stellungnahme zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfs
(gemäß § 3 Abs. 2 BauGB)**

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 11 dagegen: 0 anwesend: 11

Die Stadt Oberasbach erhebt keine Einwendungen zum Bebauungsplan Nr. 278 b „Zwischen Breslauer Straße, Mohnweg und Roggenweg“ (Planstand: Entwurf 12.05.2020) der Stadt Fürth. Es ist davon auszugehen, dass die Belange der Stadt Oberasbach nicht berührt werden.

TO-Punkt 6:**Mitteilungen****TO-Punkt 6.1:****IV/0010/2020**

Sachstandsbericht zu den Maßnahmen gegen den Eichenprozessionsspinner im Stadtgebiet

Herr Haumer stellt den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage dar.

TO-Punkt 6.2:**Mitteilung der Vorsitzenden**

Die Vorsitzende schildert bezüglich der Baumaßnahme Storchennest, dass es Probleme mit der Fensterlieferung gibt. Die Fenster wurden im vergangenen Jahr bei einer Firma bestellt, die in Südtirol produziert. Im Februar wurden die Aufmaße fertiggestellt und weitergegeben; anschließend gab es eine Betriebsschließung, die leider immer noch zu erheblichen Lieferschwierigkeiten führt. Die Verwaltung ist bemüht, die Fenster rechtzeitig zu bekommen; lt. mündlicher Zusage könnten diese Anfang August geliefert werden.

Nachdem die Fertigstellung nicht sicher ist, wird an einem „Plan B“ gearbeitet. Das Mietverhältnis mit der St. Stephanus Kirchengemeinde wurde verlängert. Die neu hinzukommenden Kindergartenkinder sollen in einem Ausweichquartier untergebracht werden. Außerdem wurden die Eltern schriftlich informiert und angefragt, ob sie die Kinder noch einige Zeit zu Hause betreuen könnten.

TO-Punkt 7:**Anfragen****TO-Punkt 7.1:****Anfrage Stadtrat Peter**

Stadtrat Peter spricht die ungute Situation an der Kreuzung Bucher Str./ Ottostraße an. Er will zunächst wissen, ob für das Mehrfamilienhaus je Wohneinheit 1,5 Stellplätze nachgewiesen werden müssen.

Herr Gabriel weist darauf hin, dass dies nach der Stellplatzsatzung von der Wohnungsgröße abhängig ist.

Stadtrat Peter fährt fort, dass in dem Bereich sehr viele Fahrzeuge parken, so dass er und der Bus kaum durchkommen. Hier wäre ein intensives Haltverbot angebracht. Außerdem sollte der Stellplatznachweis für das Mehrfamilienhaus geprüft werden.

TO-Punkt 8:

Bauanträge

Bauanträge liegen nicht vor.

Damit ist die Tagesordnung für den öffentlichen Teil abgehandelt. Die Vorsitzende schließt die Sitzung, bedankt sich bei den Zuhörern und wünscht ihnen einen guten Heimweg.

Sitzungsende: 21:00 Uhr

Birgit Huber
Erste Bürgermeisterin

Bernd Gabriel
Schriftführer/in